

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1957-1958)

Vorwort: Vorwort
Autor: Laur-Belart R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Wir erfüllen heute ein Versprechen. Im letzten Jahresbericht schrieben wir, der Entdecker der Principia von Vindonissa werde später eine umfassende Betrachtung über diesen wichtigsten Gebäudetypus des römischen Legionslagers vorlegen. Wir freuen uns, bereits in diesem Bericht die Abhandlung von Dr. R. Fellmann über «Das Zentralgebäude der römischen Legionslager und Kastelle» veröffentlichen zu können. Unsere Leser werden bald bemerken, daß die hier aufgedeckten Zusammenhänge weit über Vindonissa und die Probleme der Lagerarchitektur hinausführen und überraschende Beziehungen zwischen Lager- und Städtebau aufdecken. Da der letzte und der neue Bericht ein Ganzes bilden, haben wir uns entschlossen, eine Anzahl Exemplare weiterzudrucken und sie zu einer einzigen Publikation zu vereinigen. Unsere Mitglieder allerdings besitzen die beiden Teile in den Jahresberichten. Andere Interessenten können sie vereinigt im Vindonissamuseum beziehen.

Das hinter uns liegende Geschäftsjahr unserer Gesellschaft ist in erster Linie ein Jahr der Auswertung gewesen. Die Ausgrabungen beschränkten sich auf kleine, durch die Bautätigkeit in Windisch und Brugg bedingte Unternehmungen. Neben der wissenschaftlichen Arbeit über die Principia darf auch das große Lagermodell, das von unserem altverdienten Lagerarchitekten Hans Herzig entworfen, durch Dr. Fellmann ergänzt und von Emil Wehrli aus Zürich für die Basler Jubiläumsausstellung gebaut worden ist, als ein Werk der Auswertung betrachtet werden. Heute schmückt es den obern Museumssaal und vermittelt Laien und Fachleuten einen nachhaltigen Eindruck von Geist und Größe der römischen Heeresorganisation. Schließlich darf auch unsere nicht unbedeutende Beteiligung an der Ausstellung «Die Schweiz zur Römerzeit», die Basel anlässlich der 2000-Jahrfeier der Colonia Raurica geboten hat, dem Motto «Auswertung» unterstellt werden. Nicht nur erhielt Vindonissa für seine wichtigsten und originellsten Funde eine eigene Abteilung, sondern wir freuen uns auch, daß unser Konservator als wissenschaftlicher Assistent beim Aufbau der Ausstellung in entscheidendem Ausmaße mithelfen und den allgemein geschätzten Katalog verfassen konnte. Daß es dafür in unserem Museum umso stiller wurde, glaubten wir im Interesse dieser einmaligen Manifestation der schweizerischen Archäologie und Geschichtsforschung wohl verantworten zu können.

In personeller Hinsicht brachte das Jahr 1957 ebenfalls eine tiefgreifende Änderung. Herr Dr. Fellmann entschloß sich, auf Ende des Kalenderjahres von seinem Amt als Konservator des Vindonissamuseums zurückzutreten und nach Basel zurückzukehren, um sich dort auf die akademische Laufbahn vorzubereiten. Seit dem 3. Januar 1952, also genau 6 Jahre lang hat er unserer Sammlung gedient und sich mit wachsendem Interesse in die Leitung der großen Ausgrabungen im Lager eingelebt. Sein Name wird mit der Entdeckung der 2. Kasernenreihe im Nordteil und der Offiziershäuser, mit der Umorientierung des Lagers und seiner «schönsten» Entdeckung, den Principia, für immer verbunden bleiben. Wir sprechen ihm auch an dieser Stelle Anerkennung und Dank aus für seine Leistungen im Dienste der Vindonissaforschung und der schweizerischen Römerarchäologie im allgemeinen und wünschen ihm in seinem neuen Lebenskreise weiter Erfolge und innere Befriedigung.

R. Laur-Belart